

## Niederlage folgt Grillparty

### 24:36 stört in Arsten niemand mehr

Von Elo

Arsten. "Platz fünf: Wenn mir das einer vor einigen Wochen prophezeit hätte, dann hätte ich ihm nicht geglaubt." Marc Winter, der Trainer des TuS Komet Arsten, war mit dem Ausklang der Saison in der Handball-Landesliga der Männer sehr zufrieden. Sein Team führt mit 24:28-Punkten das Verfolgerfeld des weit entrückten Spitzenquartetts an.

Nun gut, mit der finalen 24:36 (11:18)-Niederlage beim VfL Horneburg reichte es für den scheidenden Coach nicht mehr zum so sehr gewünschten Sieg zum Saisonabschluss. Er kann seinem Nachfolger Jörg Leyens trotzdem eine intakte Mannschaft übergeben. Und im Ernst: So richtig hatte Marc Winter ohnehin nicht mit einem Erfolgserlebnis zum Serienende gerechnet. Das lag zum einen daran, dass sich seine Mannschaft mit einem fulminanten Endspurt längst am eigenen Schopf aus dem Abstiegschlamassel gezogen hatte. Außerdem reisten die Kometen quasi direkt von ihrer vorgezogenen Abschlussfahrt aus Norderney ins Alte Land an. Seit dem Donnerstag vor dem Spiel waren die Südbremer nämlich schon längst reif für die Insel, und das hatte auch auf dem Spielfeld sichtbare Spuren hinterlassen.

Der scheidende Arster Coach sah seiner Mannschaft daher auch die krassen Leistungsschwankungen im finalen Auftritt nach. Die war nach dem 4:4 über 5:9 und 11:18 klar auf die Verliererstraße geraten. Gestört hatte es zum Abschluss aber niemanden mehr. Die Südbremer, ohnehin mit einem Wohnmobil angereist, packten vor der Halle ihren Grill aus und beschlossen bei Würstchen vom Rost und einem netten Nachmittag eine am Ende doch noch gelungene Saison. Anfang Juli steigt das Team nun unter dem neuen Trainer Jörg Leyens in die Vorbereitung auf die Saison 2013/14 ein.

TuS Komet Arsten: Hopp, Johnssen; D. Busch (4), Winkler (4), Küsel, Kurp, Owsianowski (1), E. Busch, Schmidt (4), Spalek (2), Hachmann, Zschiezschmann (3), Finken, Lentz (6/1)